

mit

€ I N A N D € R

Nr. 45 Juli 2016 / Ausgabe 2



Vertreterversammlung

Seite 6

Ergebnis Vertreterwahl

Seite 10

Er kann Leben retten: Hausnotruf

Seite 12

Baureport

Seite 14

10. Zeitzer Weinfest

Seite 17

2. ZWG Sommerfest –
mit Stars & Sternchen ...

Gute Stimmung – ein schöner Tag!

Zeitzer WG
...macht Wohnen
schöner

Aktuelle Wohnungsangebote

Sanierte 3-Raumwohnung

Tageslichtbad mit Wanne
moderne Einbauküche
Wohnfläche ca. 68 m²
340 € + Nebenkosten
Albrechtstraße 32, Zeitz



Familien Willkommen

Große 3-Raumwohnung
Erdgeschoss
Ruhige Lage und
schnell im Grünen
Wohnfläche ca. 70 m²
320 € + Nebenkosten
Martin-Planer-Str. 11, Zeitz



Erste eigene Wohnung

1-Raumwohnung mit Balkon
und schicker Einbauküche
Wohnfläche ca. 30 m²
170 € + Nebenkosten
G.-Mahler-Str. 29, Zeitz



Herausgeber

Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG
Tel. 03441 / 80 51 - 0

Redaktion

Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG
Sylvi Jeske / Martin Leidhold

Design & Produktion

Druckhaus Blochwitz, Zeitz
Tel. 03441 / 80 47 - 0
www.blochwitz.info

Fotonachweis

Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG
CD-Archiv, Druckhaus Blochwitz,
Stadt Zeitz

Redaktionsschluss 14.07.2016
Auflage: 1.800 Stück
Die Zeitschrift erscheint alle vier Monate.

Eine aktive
Mitarbeit an unserer
Mitgliederzeitung
ist ausdrücklich
erwünscht!
Wir freuen uns über
jede Anregung
unserer Leser.



INHALT

Aktuelle Angebote	2
Vorwort	3
2. ZWG-Sommerfest	4
Vertreterversammlung	6
Vertreterwahl / neue Vertreterliste	10
Er kann Leben retten: Hausnotruf	12
Wir gratulieren unseren Jubilaren	13
Baureport	14
Personelle Änderungen bei der ZWG ..	15
Aktuelles von Kabel Deutschland	16
10. Zeitzer Weinfest	17
4. Seniorentag des Burgenlandkreises.....	18
Veranstaltungen 2. Halbjahr	19
ZWG-Ansprechpartner	20

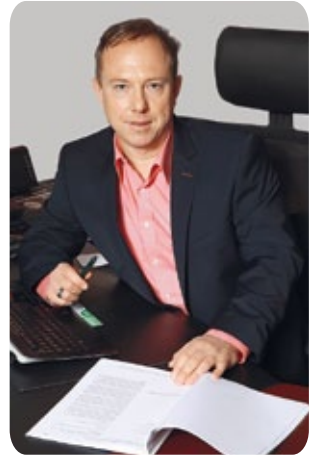


Sehr geehrte Mitglieder, Mieterinnen und Mieter, werte Leser,

zunächst freuen wir uns, dass Sie uns über die neue, provisorische Mühlgrabenbrücke nun wieder schneller aus der Innenstadt und Zeitz-Ost erreichen. Nach über drei Jahren ist der längere Umweg durch die Innenstadt oder Völkerfreundschaft nun passé. Wenn man dies als ersten Schritt Richtung Aufwertung der Elstervorstadt sehen mag, ist das Entstehen eines neuen Einkaufsmarktes sicher ein Zweiter. Nach allen Diskussionen, Verhandlungen und umfangreichen Gesprächen mit verschiedenen Investoren, Mitarbeitern der Stadtverwaltung und kommunalen Politikern scheinen mit dem nun begonnenen Abriss der Gebäude Taten zu folgen.

Aktiv werden auch wir in unseren Objekten. Es sind nicht nur die von außen sichtbaren Sanierungen wie in der Robert-Schumann-Straße, auch in unseren Häusern investieren wir beständig und nachhaltig in unsere Substanz. Ein besonderes Projekt setzten wir beispielsweise in Reuden um. Mehr dazu erfahren Sie in unserem Baureport.

Ebenfalls erfolgreich abgeschlossen haben wir unsere Vertreterwahl. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal herzlich bei allen ausgeschiedenen Vertreterinnen und Vertretern für Ihre Arbeit bedanken. Für die Vertreter, mit denen wir in die neue Amtszeit gehen, wünsche ich uns eine weiterhin so strukturierte Zusammenarbeit wie bisher.



Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie einen angenehmen Sommer, genießen Sie die warmen Tage und bleiben Sie gesund.

Ihr Jens Blasel,
Vorstandsvorsitzender

Anzeige



Nutze Deine Chance, komm zu uns!

Du willst Qualität und hast Interesse an Energiewirtschaft? Du bist engagiert und zielstrebig? Dann komm zu uns! Wir sind ein moderner Energiedienstleister im Burgenlandkreis. Für die Menschen in der Region Zeitz sind wir Ansprechpartner in allen Energiefragen und versorgen sie zuverlässig mit Strom, Erdgas, Wärme und Wasser. **Willst Du in unserem starken Team spielen? Dann bewirb Dich als Azubi:**

- ✓ Industriekaufrau/-mann
- ✓ Anlagenmechaniker/in
- ✓ Elektroniker/in für Betriebstechnik
- ✓ Fachkraft für Abwassertechnik

Anforderungen:

- gute schulische Leistungen
- Einsatzfreude, Kreativität bei selbständiger und kooperativer Arbeit
- Flexibilität, Zuverlässigkeit und körperliche Belastbarkeit
- Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein
- Leistungsbereitschaft, handwerkliches Talent

Sende Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Stadtwerke Zeitz GmbH · Geußnitzer Straße 74 · 06712 Zeitz · Telefon (0 34 41) 855-0

SWZ



SWZ – Mit Sicherheit besser versorgt.

2. ZWG-Sommerfest



Zeitzer WG
...macht Wohnen
schöner

2. ZWG-Sommerfest



Die diesjährige Vertreterversammlung unserer Genossenschaft fand am Montag, dem 20. Juni, statt. Nach erfolgreich abgeschlossener Vertreterwahl waren zu dieser Versammlung sowohl die bisherigen als auch die neu gewählten Vertreter eingeladen. Da die Amtszeit der letztgenannten jedoch erst nach dieser Versammlung begann, waren sie bei den Beschlussfassungen noch nicht stimmberechtigt.

Durch die Versammlung führte der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Thomas Werner als Versammlungsleiter. Wie in jedem Jahr standen auf der Tagesordnung in der Hauptsache der Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2015, vorgetragen durch den Vorstandsvorsitzenden Herrn Jens Blasel, die Bekanntgabe des Prüfberichtes des Verbandes der Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt e.V. zum Jahresabschluss 2014 und der Finanzbericht des Jahres 2015, beides vorgetragen durch den kaufmännischen Vorstand Frau Ina Dietze. Außerdem legte Herr Thomas Werner als dessen Vorsitzender in seinem Bericht des Aufsichtsrates Rechenschaft über dessen Arbeit im vorangegangenen Jahr ab.

In seinem ausführlichen Bericht ging der Vorstandsvorsitzende auf allgemeine Rahmenbedingungen, wichtige Daten unserer Genossenschaft und deren Entwicklung, die Realisierung des Reparatur- und Modernisierungsplanes 2015, die Betriebskostenabrechnung 2015 und auf künftige Herausforderungen ein.

So musste er feststellen, dass die **Bevölkerungsentwicklung** in Gesamt-Deutschland positiv, doch in Sachsen-Anhalt negativ ist. Es gibt ein Geburtendefizit und die Zahl der Sterbefälle hat seit 1994 den höchsten Stand erreicht. Außerdem wird die Bevölkerung immer älter. Dies spiegelt sich leider auch in Zeit und in unserer Genossenschaft wider. Ende 2015 lag der Altersdurchschnitt der Bewohner unserer Genossenschaft (versorgte Mitglieder und Mitbewohner, ohne Kinder) bei 62,9 Jahren. Der Anteil der über 70jährigen ist seit 1990 von drei auf mittler-



weile fast 45 % stetig angestiegen. Schon heute sind 76,7 % unserer Bewohner über 50 Jahre. Der Anteil der 21- bis 30-jährigen beträgt dagegen 7,4 %.

Dies stellt unsere Genossenschaft vor entsprechende Herausforderungen. Wir müssen neue, und besonders junge Mieter für uns gewinnen, legte Herr Blasel dar. Diese haben natürlich bestimmte Anforderungen, Wünsche, Vorstellungen, denen wir nur mit top sanierten Wohnungen und attraktiven Ausstattungen gerecht werden können. Gleichzeitig müssen wir natürlich auch den aus der Alterung unserer Bestandsmieter resultierenden Anforderungen gerecht werden. Auch hier brauchen wir neue Angebote, wie z. B. mehr Barrierefreiheit, Sicherheit durch Notruftelefone und altersgerechte Umbauten. Nur so kann langfristig die Zukunft unserer Genossenschaft gesichert werden.

Dass es bei Sanierungen und Umbauten zu Lärm- und Schmutzbelästigungen für die Mitmieter kommt, ließ der Vorstandsvorsitzende nicht unerwähnt und bat im Hinblick auf die zwingende Notwendigkeit um Verständnis.

Er konnte weiterhin berichten, dass sich der **Wohnungsleerstand** in unserer Genossenschaft im vergangenen Jahr leicht rückläufig entwickelt hat. Er sank von 10,6 auf 10,1 %. Einer der Hauptgründe für dieses Ergebnis ist die Vollvermietung des Hauses AM-Biente (Anna-Magdalena-Bach-Str. 19 – 21) ab dem 01.01.2015. Ein weiterer Grund war die deutliche Steigerung der Neueinzüge von 99 auf 135 von „außerhalb“. Das heißt, wir konnten 135 neue Mieter gewinnen. Gleichzeitig stiegen die Auszüge nur sehr gering von 109 auf 113 an, so dass wir im Jahr 2015 erstmals seit einigen Jahren wieder deutlich mehr Ein- als Auszüge verzeichnen konnten.



Was den Punkt „**Modernisierungs- und Instandhaltungsplan**“ betraf, so berichtete Herr Blasel, dass hierfür im Jahr 2015 rund 2,03 Millionen Euro in den gesamten Bestand investiert wurden. Alle Kosten wurden aus Eigenmitteln finanziert. Der größte Teil von etwa 950.000 € wurde für die laufende Instandhaltung aller Wohngebäude, Stellplätze, Garagen und Außenanlagen benötigt. Über größere Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen berichteten wir Ihnen ja bereits unter der Rubrik „Baureport“ in den vorangegangenen Ausgaben unserer Zeitung. Abschließend zu diesem Thema stellte der Vorstandsvorsitzende fest, dass alle für das Jahr 2015 geplanten Maßnahmen auch planmäßig abgeschlossen werden konnten.

Anschließend ging er auf die **Betriebskosten des Jahres 2015** ein. Diese haben sich im Vergleich zum Vorjahr um ca. 230.000 € auf rund 2,42 Millionen Euro erhöht. Den Hauptanteil nehmen hier wieder die Heiz- und Warmwasserkosten ein. Jedoch hat sich auch die Summe der kalten Betriebskosten um ca. 180.000 € erhöht. Dies resultiert zum einen aus der Anpassung der Versicherungsprämie nach dem Hochwasser von ca. 31.000 € auf 102.000 € und zum anderen aus der Einführung des Mindestlohnes sowie zusätzlicher Hausmeisterverträge, was zu einem Anstieg der Hausmeisterkosten um 45.000 € führte. Auch kommen die Kosten der Winterdienstpauschale in der Abrechnung 2015 erstmals zum Tragen, was nochmals eine Erhöhung von insgesamt 5.000 € bedeutet.

Die neue Betriebskostenposition „Kosten Kabelanschluss“ wurde in die Abrechnung aufgenommen und für die ersten Wohnungen ab 2015 abgerechnet. Mit Einführung dieser Betriebskostenart erhöhen sich die kalten Betriebskosten um ca. 35.000 €. Auch die Wartungskosten der Rauchwarnmelder haben sich im Jahr 2015 um ca. 8.000 € erhöht, nachdem nun alle unsere Wohnungen mit ihnen ausgestattet sind und sie jährlich gewartet werden müssen.

Die Kosten für Wasser, Abwasser und Niederschlagswasser belaufen sich auf ca. 422.000 €. Von der Stadt Zeitz wurden die Abwassergebühren für das Jahr 2015 erhöht und die Gebühr für Niederschlagswasser wurde für die Gemeinden erstmalig für 12 Monate abgerechnet.

Da es auf Grund der Kostensteigerungen teilweise zu recht hohen Nachzahlungen bei der Abrechnung kam, wurden die Vorauszahlungen für kalte Betriebskosten zwischen 13 und 17 % angepasst, die Vorauszahlungen für warme Betriebskosten um 8 %. Den Schwerpunkt der **Zukunftsprognose** des Vorstandsvorsitzenden bildeten die Herausforderungen, die der bereits eingangs dargelegte Bevölkerungs- und Bewohnerverlust der Stadt Zeitz und der damit unvermeidbare Wohnungsleerstand mit sich bringt. Mit diesen Entwicklungen und Veränderungen hat sich der Vorstand sehr intensiv beschäftigt, es wurden verschiedenste Szenarien und daraus resultierende Maßnahmen diskutiert.

So müssen wir davon ausgehen, dass sich der aktuelle Wohnungsleerstand in den kommenden 10 Jahren nahezu verdoppeln wird. Dies ist zwar nur eine Prognose, aber bei Betrachtung der Alters- und Vermietungsstruktur ist diese Entwicklungsannahme durchaus realistisch.

Seit 2011 betrachten und bewerten wir unsere Objekte und die Entwicklung deren Bewohner sehr intensiv. Im Ergebnis zeichnet sich ab, dass sich die meisten unserer Objekte gleichbleibend positiv am Markt entwickeln. Hauptgründe dafür sind eine gute Lage, Infrastruktur und Umfeld. An diesen Objekten werden sich langfristig auch weitere Modernisierungsmaßnahmen wirtschaftlich und nachhaltig darstellen lassen. Aber es gibt auch andere – zum Glück wenige – Objekte, bei denen eine negative Entwicklung durch ein schlechtes Wohnumfeld und/oder eine fehlende Infrastruktur zu verzeichnen ist. Einzelnen betrachtet, sind diese Gebäude teilweise schon heute unwirtschaftlich. Aus diesem Grund werden wir bis





zum Jahresende 2016 rund 50 Wohnungen, vorwiegend in den oberen Etagen, aber auch übereinander liegende 1-Raum-Wohnungen, stilllegen. Diese Entscheidung ist dem Vorstand in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat nicht leicht gefallen, aber wir gehen davon aus, dass bei all diesen Wohnungen nie wieder eine Vermietung stattfinden wird, und somit ist dieser Weg, wirtschaftlich gesehen, der einzig sinnvolle. Wahrscheinlich werden wir auch langfristig nicht mehr daran vorbei kommen, einzelne Hauseingänge oder ganze Gebäude komplett vom Markt zu nehmen, so schwer uns diese Entscheidung auch fallen wird.

Doch es wird auch positive Entwicklungen in der Zukunft bei uns geben. Ausgewählte Objekte werden wir weiterentwickeln. Dabei denken wir z. B. in erster Linie an Aufzugsanbauten, um den Wünschen und Bedürfnissen unserer älter werdenden Mieter gerecht zu werden. Hierzu laufen bereits verschiedene Studien.

Nachdem Herr Blasel mit seinem Bericht geendet hatte, folgte Ina Dietze als kaufmännischer Vorstand mit dem Prüfbericht für das Jahr 2014 und dem Finanz-

bericht des Geschäftsjahres 2015. Danach erfolgten die Beschlussfassungen.

Die Beschlüsse lauten im Einzelnen wie folgt:

Beschluss Nr. 1/2016

Die Vertreterversammlung beschließt das zusammengefasste Prüfungsergebnis 2014.

Beschluss Nr. 2/2016

Die Vertreterversammlung stellt den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 46.023.306,69 € fest.

Beschluss Nr. 3/2016

Die Vertreterversammlung beschließt den Jahresüberschuss in Höhe von 346.011,83 € des Geschäftsjahres 2015 wie folgt zu verwenden:

Einstellung in die gesetzliche Rücklage in Höhe von
34.601,18 €

Einstellung in die Ergebn isrücklage in Höhe von
311.401,65 €

Beschluss Nr. 4/2016

Die Vertreterversammlung erteilt dem Vorstand gemäß § 35 Abs. 1 der Satzung für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung.

Beschluss Nr. 5/2016

Die Vertreterversammlung erteilt dem Aufsichtsrat gemäß § 35 Abs. 1 der Satzung für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung.

Der letzte zu fassende Beschluss betraf in diesem Jahr die Neufassung der Satzung unserer Genossenschaft. Um sich in Ruhe damit befassen zu können, erhielten alle Vertreter hierzu im Vorfeld einen Entwurf. Daraufhin gingen beim Vorstand weitere Änderungswünsche und -vorschläge von Vertretern und Mitgliedern ein, über die in der Versammlung sach-



lich diskutiert und separat beschlossen wurde, bevor es im Abschluss zum Beschluss der Satzungsneufassung kam:

Beschluss Nr. 6/2016

Die Vertreterversammlung beschließt die Neufassung der Satzung in der Auflage 7 inkl. der eben separat beschlossenen 5 Änderungsvorschläge.

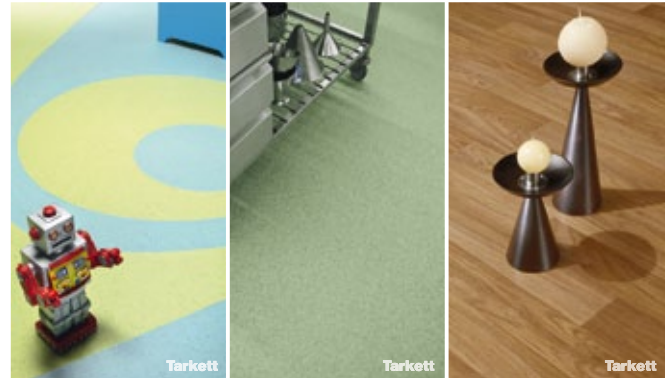
Mit Beschluss und Eintragung der neugefassten Satzung tritt die Satzung in der 6. Auflage außer Kraft.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Bekanntgabe des **Ergebnisses der Vertreterwahl 2016** durch den Wahlvorstandsvorsitzenden Herrn Helmut Blasel. Den wesentlichen Inhalt dieses Berichtes können Sie unserem Beitrag „Vertreterwahl 2016“ auf Seite 10 entnehmen.

Die abschließende Diskussion zu sonstigen Fragen und Problemen fiel in diesem Jahr kurz aus. Es gab nur eine Anfrage zu einem technischen Problem, dessen sich der Vorstand annehmen wird.

Mit seinen Schlussworten lud der Wahlleiter und Aufsichtsratsvorsitzende Herr Werner zu einem gemeinsamen Imbiss ein, für den unser Servicemitarbeiter Herr Schieber am Grill unterdessen gesorgt hatte, und bei dem der Abend recht gemütlich ausklang.

Anzeige



Bodenbeläge

verlegen. versiegeln.
schleifen. reinigen u.v.m.

Kleefeldplatz 5b
06712 Zeitz

Telefon 0 34 41 / 76 69 9-0
Fax 0 34 41 / 76 69 9-19
www.gehbar.eu

GEHBAR 
SB FUSSBODENBAU GmbH

Anzeige

SEIT 25 JAHREN IHR ZUVERLÄSSIGES
REISE- UND TAXIUNTERNEHMEN IN ZEITZ

Auszug aus dem Tagesfahrten-Programm 2016

06.09.16	Herbstfest mit Edward Simoni	63 €
21.09.16	Oktobertfest auf der Burg Hohenstein	54 €
02.10.16	Fischmarkt Hamburg	49 €
05.10.16	Dreiländerfahrt Selb-Eger-Bad Elster	54 €
15.10.16	Flohmarkt Bad Muskau	33 €
30.11.16	Weihnachten in der Nußknackerschänke	58 €
06.12.16	Weihnachtsreise durch die Zeit	49 €
26.12.16	Holiday one Ice, Leipzig Arena	69 €
31.12.16	Silvester in Spickendorf	85 €

 Roßmarkt 10 · 06712 Zeitz
E-Mail: reisen@city-tours.de
Mehr Infos unter
www.city-tours.de
CITYTOURS 03441 / 310 048

CITYTOURS

Bus & Reiseunternehmen



Eine ZEITREISE ins Mittelalter
08.-09.10.16
1 x Ü/FR
IN DEDINICE
Individuelles Mittagessen und Freizeit am Machosee, Abendessen mit historischem Programm, Schlossbesichtigung, Brauereibesichtigung mit Bierprobe, Auf der Rückreise Freizeit in Hrensko
p.P. 149 €

CITYTAXI  **222 333**
03441 / 21 33 35

CityMed
03441 / 28 02 66

Design & Vertriebspartner
TRANSMEDIAL

Sehr geehrte Genossenschaftsmitglieder, werte Mieter,

wie Sie den letzten Ausgaben unserer Mieterzeitung schon entnehmen konnten, endete die Amtszeit unserer im Jahr 2011 gewählten Vertreter mit der diesjährigen Vertreterversammlung am 20. Juni. Eine Neuwahl der Vertreter machte sich somit im Frühjahr dieses Jahres erforderlich. Mittlerweile ist die Wahl erfolgreich abgeschlossen.

Leider konnten oder wollten sich 13 langjährige Vertreter, vor allem aus Gesundheits- und Altersgründen, nicht wieder zur Wahl stellen. Diesen Vertretern möchten wir an dieser Stelle nochmals herzlich für ihren Einsatz für die Genossenschaft und die geleistete Arbeit danken.

Wie Sie wissen, wurde die Wahl in Form einer geheimen Briefwahl durchgeführt. Es mussten mindestens 50 Vertreter sowie eine nicht festgelegte Anzahl von Ersatzvertretern gewählt werden. Es gab 5 Wahlbezirke: die Elstervorstadt, die Völkerfreundschaft, die Oberstadt, Zeitz-Ost und Unversorgte sowie die Gemeinden.

Die Vertreterwahl begann am 21. März und endete am 06. April 2016. Am 07.04. öffnete der Wahlvorstand die 5 Wahlurnen (je Wahlbezirk) und zählte die Stimmzettel aus. Dabei erfolgte die Ermittlung der gültigen und ungültigen Stimmzettel. Ungültig waren Stimmzettel, die durchgestrichen oder mit Bemerkungen versehen waren.

Von insgesamt 1.826 wahlberechtigten Mitgliedern haben sich 1.088 an der Wahl beteiligt, was einer Gesamt-Wahlbeteiligung von 59,6 % entspricht. Im Jahr 2011 waren es zum Vergleich nur 51,6 %. Nach Wahlbezirken aufgegliedert, war die Wahlbeteiligung im Wahlbezirk „Oberstadt“ mit 73,6 % am höchsten, gefolgt von den Gemeinden mit 72,5 %, der „Völkerfreundschaft“ mit 66,36 % und der Elstervorstadt mit 58,33 %. Mit 49,8 % war die Wahlbeteiligung im Wahlbezirk „Zeitz-Ost und Unversorgte“ am niedrigsten. Dies ist im Wesentlichen auf die unversorgten Mitglieder zurückzuführen. Dies sind Mitglieder,



die zwar eine Mitgliedschaft bei uns haben, jedoch nicht in einer Wohnung unserer Genossenschaft wohnen. Diese Mitglieder haben oftmals nicht das gleiche Interesse an unserer Genossenschaft, wie Mitglieder, die auch Mieter sind. Vor allem waren Stimmzettel unversorgter Mitglieder oft ungültig, da sie mit Kommentaren wie, „Ich kenne diese Personen nicht.“, versehen waren.

Nach erfolgter Ermittlung der wieder und neu gewählten Vertreter wurden diese angeschrieben und zu einer schriftlichen Annahme der Wahl aufgefordert. Nach Vorlage aller Zustimmungen bzw. Rückmeldungen erfolgte am 18.05. die Veröffentlichung des Wahlergebnisses. Der nachfolgenden Tabelle können Sie nun alle unsere Vertreter für die Wahlperiode 2016 bis 2021 entnehmen.

Wir danken all diesen Vertretern für ihre Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen und freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

*Ihr Wahlvorstandsvorsitzender
Helmut Blasel*

Vertreter ab 01.07.2016

Wahlbezirk I - Elstervorstadt

Bohn, Rainer

Austraße 37
06712 Zeitz

Effertz, Hans-Joachim

Auf den Gebinden 38
06712 Zeitz

Gluth, Karin

Auf den Gebinden 30
06712 Zeitz

Kuhn, Hans

Aylsdorfer Str. 11
06712 Zeitz

Lange, Dorit

Auf den Gebinden 31
06712 Zeitz



Wahlbezirk II - Völkerfreundschaft

Eckardt, Detlef

Budapester Straße 12
06712 Zeitz

Erdmann, Ralf

Warschauer Straße 4
06712 Zeitz

Grunert, Jeannette

Budapester Straße 2
06712 Zeitz

Kühn, Herbert

Forststraße 52
06712 Zeitz

Rückert, Hartmut

Forstplatz 7
06712 Zeitz

Wojtyk, Bernd

Budapester Straße 4
06712 Zeitz

Wahlbezirk III - Oberstadt

Bittner, Beatrice

Goethestraße 7
06712 Zeitz

Dietze, Ronny

Goethestraße 6
06712 Zeitz

Helm, Klaus-Peter

Schützenplatz 30
06712 Zeitz

Hildebrandt, Bernhard

Tröglitzer Straße 17
06712 Zeitz

Wahlbezirk IV - Zeitz-Ost und Unversorgte

Bär, Andreas

Robert-Schumann-Str. 30
06712 Zeitz

Bettin, Edeltraud

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 9
06712 Zeitz

Bewersdorff, Karin

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 72
06712 Zeitz

Drechsler, Rainer

Heinrich-Jacobi-Str. 8
06712 Zeitz

Elsner, Christine

Sebald-Waldstein-Str. 28
06712 Zeitz

Faltus, Walter

Sebald-Waldstein-Str. 20
06712 Zeitz

Fichtler, Carola

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 8
06712 Zeitz

Gerste, Wolfgang

Sebald-Waldstein-Str. 24
06712 Zeitz

Götz, Dieter

Heinrich-Jacobi-Str. 7
06712 Zeitz

Günther, Diana

Robert-Schumann-Str. 31
06712 Zeitz

Hundt, Lothar

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 42
06712 Zeitz

Jeske, Siegmund

Sebald-Waldstein-Str. 23
06712 Zeitz

Kopf, Mike

Robert-Schumann-Str. 10
06712 Zeitz

Kossow, Klaus

Heinrich-Jacobi-Str. 7
06712 Zeitz

Kuhno, Matthias

Hilde-Coppi-Str. 1
06712 Zeitz

Langenberg, Bernd

Gustav-Mahler-Str. 25
06712 Zeitz

Lindner, Horst

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 72
06712 Zeitz

Maser, Karl-Heinz

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 9
06712 Zeitz

Meißner, Heidi

Robert-Schumann-Str. 25
06712 Zeitz

Meißner, Rainer

Robert-Schumann-Str. 29
06712 Zeitz

Papst, Manfred

Hilde-Coppi-Str. 2
06712 Zeitz

Raffke, Sven

Robert-Schumann-Str. 23
06712 Zeitz

Reißmann, Rolf

Heinrich-Jacobi-Str. 5
06712 Zeitz

Schaller, Bertram

Gustav-Mahler-Str. 26
06712 Zeitz

Schubert, Klaus

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 27
06712 Zeitz

Schulze, Heike

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 75
06712 Zeitz

Schwenk, Werner

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 102
06712 Zeitz

Seidel, Cindy

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 102
06712 Zeitz

Stroyny, Bernhard

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 101
06712 Zeitz

Wiegand, Gerhard

Robert-Schumann-Str. 9
06712 Zeitz

Wilms, Antje

Robert-Schumann-Str. 30
06712 Zeitz

Winter, Irmhild

Robert-Schumann-Str. 31
06712 Zeitz

Wahlbezirk V - Gemeinden

Klaczek, Dietmar

Ringstraße 9
06729 Tröglitz

Krause, Steffen

Leipziger Straße 10
06725 Reuden

Pohl, Brigitte

Leipziger Straße 14
06725 Reuden

Wagner, Erich

Zeitzer Straße 34
06712 Kretzschau



Doch was ist, wenn man durch Krankheit, Alter oder Einschränkung im Alltag diese Sicherheit nicht mehr gewährleisten kann?

In Notsituationen ist es oftmals nicht mehr möglich, über Telefon oder Verwandte, Bekannte und Nachbarn den Notruf zu wählen. Daher bietet das Hausnotrufsystem stattdessen die rettende Hilfe an. Über einen Funksender, getarnt als Armband oder Halskette, kann der Notruf jederzeit ausgelöst werden.

Das Signal wird über das Hausnotrufgerät an die **Hausnotrufzentrale** weitergeleitet. Dort ist zu jeder Tages- und Nachtzeit ein Ansprechpartner, welcher Sofortmaßnahmen einleiten kann. Sollte es Ihnen nicht möglich sein zu antworten, werden Rettungs-/Pflegedienst oder Ersthelfer verständigt, welche die Situation direkt vor Ort einschätzen.

Um den Helfern einen schadenfreien Zugang zu Ihrer Wohnung zu ermöglichen, brauchen Sie nicht unbedingt einen Schlüssel bei einem Nachbarn o. Angehörigen zu hinterlegen, sondern können diesen auch in einem Schlüsseltresor mit Sicherheitscode verwahren. Dort ist der Zugriff auf die Schlüssel in Notsituationen jederzeit nur für die Ersthelfer, welche den Code kennen, gewährleistet.

In Zusammenarbeit mit der AWG Eisenach eG und GenoVital Betreuung UG ist es uns nun möglich, Ihnen auf Wunsch diesen Service für Ihre Wohnung bereitzustellen. Neben einem geringen einmaligen Anschlusspreis, wird für das Gerät eine monatliche Nutzungsgebühr erhoben. Genauere Informationen dazu erhalten Sie direkt bei uns!

Eine langjährige Mieterin aus der Heinrich-Jacobi-Straße in Zeitz ist bereits Nutzerin dieses Services. Sie hat uns diesbezüglich ein paar Fragen beantwortet:

Wie haben sie vom Hausnotrufsystem erfahren?

„Vor einer ganzen Weile hat mir eine Bekannte davon berichtet, da Sie aufgrund meiner Krankheitsgeschichte der Meinung war, dass es interessant für mich sein könnte. Da die ZWG sich bereits vorher schon mit diesem Service befasst hatte, habe ich mich an Sie gewandt.“

Warum war Ihr Interesse am Hausnotruf geweckt? Was war ausschlaggebend?

„Da ich ganz auf mich allein gestellt bin und bereits vier Ohnmachtsanfälle hatte, einer mit Kopfverletzung als Folge, wollte ich mich endlich wieder sicher in meiner Wohnung fühlen. Zwar habe ich nach mehreren Krankenhausaufenthalten und neuen Tabletten keinen Vorfall mehr gehabt, jedoch wollte ich das Risiko nicht eingehen, dass irgendwann etwas Schlimmeres passieren könnte.“

Und fühlen Sie sich mit dem Gerät in Ihrer Wohnung jetzt sicherer?

Ich bin beruhigt. Beruhigt zu wissen, dass im Notfall jemand da ist. Ich habe aufgrund verschiedener Vorfälle kein Vertrauen in irgendjemanden mehr gehabt. Zu wissen, dass im Notfall trotzdem schnell jemand benachrichtigt werden kann, gibt mir das Gefühl von Sicherheit. Zudem steht immer eine gepackte Tasche mit allen wichtigen Dokumenten bereit, falls ich doch ins Krankenhaus eingeliefert werden muss.“

Haben Sie sich bei der Einstellung des Gerätes und der Erklärung gut betreut gefühlt?

„Ich bin sehr zufrieden. Alle Schreiben wurden mir ausreichend erklärt und ich konnte mich bei

Fragen stets an die ZWG wenden. Danke dafür!“

Zur Bereitstellung des Gerätes wird eine monatliche Pauschale erhoben. Finden Sie das gerechtfertigt?

„Mir ist klar, dass eine ständige Bereitschaft natürlich nicht kostenlos ist. Für das Gefühl von Sicherheit bin ich daher gern bereit, das Geld zu bezahlen.“

Haben Sie einen Rat, für Menschen in Ihrem Alter, welche das Hausnotrufsystem vielleicht auch gern nutzen würden?

„Die Leute sollten sich gut überlegen, ob Sie den Service nicht doch lieber in Anspruch nehmen wollen, ehe mal etwas passiert. Ich bin damit sehr zufrieden und würde es immer wieder so machen.“

Wir bedanken uns an dieser Stelle für die Offenheit und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute!

Sollten auch Sie Interesse an der Nutzung dieses Services sowie Fragen zu Kosten und Funktionsweise des Gerätes haben, können Sie sich gern mit uns unter der **03441-805151** in Verbindung setzen. Für ein persönliches Beratungsgespräch nehmen wir uns gern Zeit und vereinbaren einen Termin.



im August

zum 70sten:

Frau Martina Orlamünder
Herrn Jürgen Bauer
Frau Monika Schellenberger
Herrn Lutz Eckardt

zum 75sten:

Frau Julika Ostermeier
Herrn Siegmund Jeske

zum 80sten:

Frau Käte Keller
Herrn Erich Wand
Frau Ruth Rothe
Herrn Jürgen Schäfer
Herrn Günter Hoffmann

zum 85sten:

Herrn Rolf Lange

zum 86sten:

Herrn Lothar Reichardt

zum 87sten:

Herrn Walter Krause

zum 88sten:

Frau Elsa Pfau
Frau Gertrud Sommerwerk
Herrn Willibald Dörfler
Frau Lore Marek

im September im Oktober

zum 70sten:

Herrn Hans Kurtz
Frau Christine Knöfler

zum 75sten:

Herrn Rudolf Krebs
Herrn Reinhard Wannags
Frau Karin Rohland
Herrn Edmund Enke
Frau Renate Sowart
Frau Anita Lachotta
Frau Helga Kühnast

zum 80sten:

Herrn Helmut Prescha
Frau Gerda Dostal
Frau Sigrid Benndorf
Frau Ruth Hoffmann
Frau Christa Bieling
Herrn Walter Globig

zum 85sten:

Frau Charlotte Gogsch
Frau Liane Herbst
Frau Gerda Landgraf
Frau Brunhilde
Heinzelmann

zum 86sten:

Frau Anneliese Finke

zum 88sten:

Frau Edith Geißler
Herrn Erhard Hackel
Frau Lieselotte Janke
Herrn Hans Peuckert
Frau Ilse Hänsel

zum 89sten:

Herrn Herbert Hirt
Frau Ursula Stöckigt

zum 91sten:

Herrn Ernst Schneider
Frau Gerda Frieda Seerich

zum 93sten:

Frau Hilde Grunert

zum 70sten:

Herrn Werner Gratzke

zum 75sten:

Frau Gerda Jeske
Herrn Walter Faltus
Herrn Hans Gerth
Frau Hiltrud Winter
Frau Maritta Tille
Herrn Johannes
Schellenberger

zum 80sten:

Herrn Lothar Jahn
Herrn Dieter Arandt
Herrn Siegfried Bartsch
Herrn Adolf Martin

zum 85sten:

Herrn Hans Fröb
Frau Ingeborg Herrmann
Frau Gertrud Gawellek

zum 86sten:

Frau Annelies Rosenkranz
Frau Ursula Bau
Herrn Dietrich Freykowski
Frau Maria Hornfeck
Herrn Harald Neff
Frau Hannelore Jahn

zum 87sten:

Frau Maria Kirsch

zum 88sten:

Herrn Erich Böhm
Herrn Kurt Peitzsch

zum 89sten:

Frau Helga Zahn
Frau Irene Reichardt

zum 94sten:

Frau Emma Pregel

zum 95sten:

Frau Ingeborg Knabe

im November

zum 70sten:

Herrn Gerhard Slaby

zum 75sten:

Frau Karin Stehr
Frau Anita Niedworok
Herrn Hans Rohland
Herrn Günter Sänger

zum 80sten:

Herrn Lothar Hendreich
Herrn Heinz Zinner
Frau Sieglinde Handt
Frau Bärbel Schulz
Frau Hanna Kloos

zum 85sten:

Herrn Erwin Lange
Frau Liane Biereigel
Frau Johanna Koblitz
Frau Ingeborg Schwenk
Frau Marianne Schöne
Frau Ingrid Schulze

zum 86sten:

Herrn Wolfgang Bartnitzek
Herrn Lothar Friedemann

zum 87sten:

Herrn Horst Klaus
Herrn Roland Golde

zum 88sten:

Herrn Gerhard Hornfeck
Frau Marga Burkhardt

zum 90sten:

Frau Helene Schade
Frau Käthe Schott

zum 93sten:

Frau Elisabeth Könitzer

zum 95sten:

Frau Elfriede Zinke

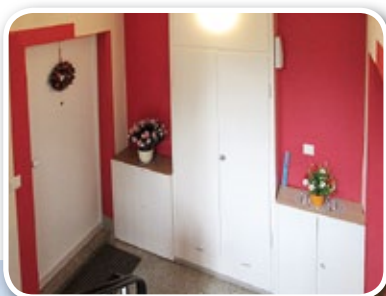
Robert-Schumann-Straße 8-10 und 29-31

Nachdem wir in den vergangenen Jahren bereits in Zeitz-Ost unter anderem unser Objekt in der Robert-Schumann-Straße 20-28 schrittweise modernisiert und instandgesetzt haben, folgen nun nach und nach die umliegenden Objekte. In diesem Jahr werden die beiden Häuser Robert-Schumann-Straße 8-10 und 29-31 bis Ende August saniert, wobei das Haus Nr. 29-31 schon zum 30.06.2016 abgeschlossen wurde.

Dabei wurde die komplette Fassade mit einem neuen rissüberbrückenden Anstrich versehen und mögliche Fehlstellen sowie Risse in der Fassade saniert. Weiterhin ließen wir die vorhandenen Betonfensterbänke ausbauen und durch neue Aluminiumbretter ersetzen. Die Balkonwände, -decken sowie -fußböden wurden im Rahmen dieser Maßnahme ebenfalls malermäßig instandgesetzt.

Zudem wurden die Treppenhäuser malermäßig instandgesetzt. Die Wände ließen wir hierbei mit Raufaser tapezieren und mit hellen Farben versehen. Die Sockel wurden rund 80 Zentimeter hoch scheuerbeständig mit einem Latexanstrich versiegelt, der somit von den Mietern auch einmal feucht abgewischt werden kann. Die vorhandene Einbauschränke und die Treppengeländer erhielten ebenfalls einen frischen Anstrich.

Im Zuge der Gesamtmaßnahme ließen wir die Dachabdichtung erneuern und entsprechend der Forderungen der Energieeinsparverordnung eine zusätzliche Dämmung aus Polystyrol auf der Dachfläche einbauen.



Forststraße 63, 65

Eine weitere umfangreiche Modernisierungsmaßnahme führen wir von August bis Oktober in unserem Objekt Forststraße 63/65 durch. Hier erfolgt die Erneuerung der Zentralheizung im Eingang 63. Hierbei lassen wir eine neue Heizzentrale mit Gas-Brennwertkessel und Warmwasserspeicher einbauen. Gleichzeitig werden die 6 Wohnungen des Hauses 65,

welche noch Etagenheizungen haben, an die neue Zentralheizung angeschlossen. Zum Abschluss erfolgt ein kompletter hydraulischer Abgleich der Anlage.



Zudem wird eine Solaranlage zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung installiert, welche zu einer zusätzlichen Energie- und Kosteneinsparung führt. Die Kollektoren werden dabei als Aufdachsystem auf dem nach West-Süd ausgerichteten Dach errichtet. Somit können die Mieter ihren Mehrwert optimal ausnutzen.

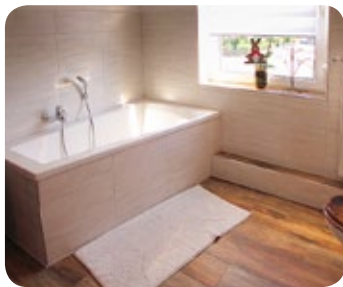
In Umsetzung der Energieeinsparverordnung 2009 sind wir als Vermieter angehalten, ungedämmte Dachböden mit einer entsprechenden Dämmung auszustatten, was wir somit im Rahmen der Gesamtmaßnahme mit erledigen. Im Vergleich zur Fassaden- und Kellerdeckendämmung stellt die Dachbodendämmung die effektivste und damit wirtschaftlichste Dämmmaßnahme zur Senkung des Energiebedarfs des gesamten Gebäudes dar, denn über das oberste Geschoss geht der größte Teil der Wärme verloren. Eine Dämmung und die damit verbundene Reduzierung des Gesamtenergiebedarfes führen hier nachweislich zu einer Energie- und Heizkosteneinsparung in allen Wohnungen des Gebäudes.

Des Weiteren werden die in die Jahre gekommenen Gegensprechanlagen erneuert, da es dafür keine Ersatzteile mehr gibt, die vorhandenen Treppenhausleuchten durch energiesparende LED-Leuchten ersetzt und abschließend die Treppenhäuser malermäßig instandgesetzt.

Ähnliche Arbeiten erfolgen in unserem Objekt Auf den Gebinden 28-31 in der Elstervorstadt von September bis November dieses Jahres.

Kurz und knapp

Auf besonderen Mieterwunsch haben wir in Reuden Am Bahnhof 5 aus zwei übereinanderliegenden 3-Raumwohnungen eine individuelle **Maisonette-Wohnung** mit Reihenhauscharakter gestaltet. Unter besonderer Betrachtung der Mieterwünsche und unserer Wirtschaftlichkeit entstand ein für unsere Genossenschaft nicht alltägliches Projekt. Ein großzügiges Badezimmer, separates Gäste-WC und ein Wohnzimmer mit offener Küche sind nur drei dieser Besonderheiten.



Abschließend möchten wir Sie noch auf den aktuellen Stand zum Thema Einkaufsmarkt in der Elstervorstadt bringen. Bei einem **Vor-Ort-Termin auf dem Grundstück Donalies-/Schädestraße** mit dem Investor Ende Juni konnten wir uns direkt vom **begonnen Abriss** der auf dem Grundstück befindlichen Gebäude überzeugen, wie auch die MZ berichtete. Den Fortschritt der Arbeiten erkennt man nicht nur im Vorbeifahren, sondern auch mit dem Blick von oben aus der Schädestraße 19. Wir freuen uns, dass nach etwa zwei Jahren endlich mehr Bewegung in dieses Projekt kommt und wir sind zuversichtlich, dass wir Ihnen genauere Details dazu in unserer kommenden Mieterzeitung geben können.



Personelle Änderungen bei der ZWG

Wir freuen uns, dass **Peggy Seidel** nach rund eineinhalb Jahren Babypause wieder unser Team verstärkt. Sie kümmert sich ab August wieder um Ihre Wünsche oder Fragen zu allem rund ums Thema Wohnen. Zudem wird **Jessy Marschall** mit Abschluss ihrer Ausbildung zur Immobilienkauffrau zunächst bis Ende dieses Jahres weiter für unsere Genossenschaft arbeiten und das Team des Bestandsmanagements verstärken.

So umfasst nun das **Team Bestandsmanagement** vier Mitarbeiter, die sich auch gern um Ihre technischen Anliegen und Fragen kümmern. Sprechen Sie uns bezüglich Ihrer Wünsche zur Verbesserung Ihrer Wohn- und Lebens-

qualität an. Wir finden auch für Sie die passende und für uns alle sinnvollste Lösung.

Von **Heidrun Zörner** verabschieden wir uns zum 30. September 2016. Die Betreuung der Gästewohnungen erreichen Sie ab Oktober weiterhin auf den gewohnten Wegen. Buchungen, Stornierungen und Fragen zu unseren sechs Gästewohnungen nehmen wir gern unter der 03441/805152 und in dringenden Fällen 0160/97221606 entgegen.

Falls Sie es noch nicht wussten. Die Verfügbarkeit der **Gästewohnungen** können Sie auch direkt auf unserer Homepage www.zeitzerwg.de in der Rubrik Service prüfen.



Stärkeres Netz, mehr Möglichkeiten: Abgeschlossene Netzmodernisierung schafft neue Qualität in der Medienversorgung

Eine moderne und leistungsfähige Medienversorgung – zu Hause und unterwegs: Mit Beendigung einer weiteren Netzaufrüstung von Vodafone Kabel Deutschland profitieren unsere Mieter ab sofort von noch schnelleren Internetgeschwindigkeiten. Zusätzlich setzt der Hotspot-Service außer Haus neue Maßstäbe: Im Internet surfen, E-Mails abrufen und Lieblingsfilme anschauen – in Festnetzqualität.

Internet in einer neuen Qualität: Geschwindigkeiten von bis zu 400 Mbit/s

Mit dem Projektabschluss und der Umschaltung der Haushalte am 19. April 2016 wird nun der gesamte Zeitzer Wohnungsbestand der ZWG einheitlich durch Vodafone Kabel Deutschland versorgt. Bereits Ende des vergangenen Jahres profitierten die Mitglieder, in den zu diesem Zeitpunkt schon durch Vodafone Kabel Deutschland versorgten Wohnungen, von einer Bandbreitenerhöhung auf 200 Mbit/s. Die erneute Netzaufrüstung ermöglicht nun Höchstgeschwindigkeiten von bis zu 400 Mbit/s im Download und bis zu 25 Mbit/s im Upload. Durch die Kombination der Kabel-Verträge mit Mobilfunkangeboten ergeben sich für ZWG-Mieter vielfältige Möglichkeiten bei der Mediennutzung. Seit dem 12. Juni 2016 stehen neue 400-Mbit-Produkte zur Wahl. So bietet beispielsweise das Paket „Kabel 400 V“ aus dem Bereich Internet & Phone ein Komplettangebot für Telefon, Internet und Mobilfunk. Neben einem Telefonanschluss mit Festnetz-Flatrate steht den Nutzern ein Download- und Upload-Datenvolumen von bis zu 1000 Gigabyte im Abrechnungsmonat mit Geschwindigkeiten von bis zu 400 Mbit/s beziehungsweise bis zu 25 Mbit/s für 19,99 Euro in den ersten zwölf Monaten (danach 44,99 Euro) zur Verfügung. Nach Verbrauch des Datenvolumens sind im Download 10 Mbit/s und im Upload 1 Mbit/s für den Rest des

Abrechnungsmonats verfügbar. Zusätzlich kann ein Mobilfunkvertrag abgeschlossen werden. Neukunden profitieren dabei doppelt: Sie zahlen im Vodafone Basic-Tarif keine Grundgebühr und können das Komplettpaket Red ONE nutzen. Die ZWG begrüßt die Modernisierung, dank der alle Bewohner Zugang zu einer noch leistungsstärkeren Medienversorgung erhalten – ein Komfort, der ganz nebenbei eine bessere Wohnqualität schafft.

Indoor und outdoor mit Highspeed surfen: WLAN-Hotspots

Nicht mehr nur in den eigenen vier Wänden vom leistungsfähigen Kabelnetz profitieren: Gerade in der warmen Jahreszeit locken gutes Wetter und viele Freizeitangebote nach draußen, in Grünanlagen oder ins Stadtgetümmel. Smartphone und Tablet dürfen bei den meisten dabei nicht fehlen. Mit dem Hotspot-Service von Vodafone Kabel Deutschland

können unsere Mieter nun auch unterwegs unbegrenzt in Festnetzqualität surfen. E-Mails lesen und versenden, Fotos hochladen oder Filme anschauen: Möglich ist das durch die vielen einzelnen



Mit der Power von
Kabel Deutschland

so genannten Indoor- und Outdoor-Hotspots. Dahinter verbergen sich WLAN-Hotspots auf öffentlichen Straßen und Plätzen sowie in Cafés, Restaurants und Geschäften. Sie können von jedem 30 Minuten pro

Kalendertag kostenlos genutzt werden. Alle Hotspots sind mit Angabe von Ort und Straße über den Hotspot-Finder von Vodafone Kabel Deutschland zu finden: <https://zuhauseplus.vodafone.de/internet-telefon/wlan-hotspots/hotspots-finden.html>. Einfach die Nutzungsbedingungen akzeptieren und unkompliziert surfen. Im Stadtgebiet von Zeitz stehen sieben Outdoor-Hotspots zur kostenfreien Nutzung zur Verfügung, zum Beispiel auf dem Altmarkt, dem Neumarkt, am Bahnhof und im Schlossgarten.

WLAN-Hotspots für zu Hause: der Homespot-Service

Auch in und vor Wohnhäusern profitieren ZWG-Mieter von dem Hotspot-Netzwerk. Die dafür notwendigen Homespots, ebenfalls einzelne Hotspots, werden über den WLAN-Kabelrouter zur Verfügung gestellt. Das private WLAN-Netz zu Hause bleibt dabei zum Schutz persönlicher Daten und Online-Verbindungen vom öffentlichen WLAN-Hotspot-Bereich getrennt. Auch die private Übertragungsgeschwindigkeit ändert sich nicht, da Vodafone Kabel Deutschland für den Homespot-Service zusätzliche Bandbreite bereitstellt. Für Besitzer eines WLAN-Kabelrouters oder einer HomeBox FRITZ!Box 6490 wird der neue Homespot-Service automatisch freigeschaltet. Auf Wunsch kann der Service jederzeit im



Kundenportal deaktiviert und wieder aktiviert werden. In Zeitz sind bereits über 1.100 Homespots in Betrieb.

Rundum informiert

Eine umfassende Beratung zu allen Möglichkeiten und Produkten rund um die abgeschlossene Netzaufrüstung sowie den Hotspot-Service erhalten Sie bei Ihrem von Vodafone Kabel Deutschland autorisierten Berater:

Ihr Ansprechpartner:

Thomas Köhler

Telefon: 03441 – 288 33 50

oder im Servicebüro der Medienberater in der Käthe-Niederkirchner-Str. 38 (Zimmer 104) dienstags von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr und donnerstags von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

10. Zeitzer Weinfest

Samstag, 17. September 2016 ab 14 Uhr

Das erwartet Sie:

Guter Wein – Die Winzer der Weinroute „An der Weißen Elster“ und weitere Winzer des Weinanbaugebietes Saale-Unstrut schenken Ihre Weine aus. Obendrein gibts edle Tropfen aus Sachsen und Rhein Hessen.

Musik zum Tanzen und feiern – Am Nachmittag stimmungsvolles Weinfestprogramm mit Gesang und Tanz. Ab 20 Uhr sorgt die Partyband „Vorsicht Weiber!“ für spritzige Unterhaltung und spielt Hits von den Beatles, Abba, Ute Freudenberg bis hin zu Marianne Rosenberg, Boney M und eigenen Titeln. Es darf getanzt werden!

Sympathische Weinprinzessinnen – Die Zeitzer Weinprinzessin Lisa I. plaudert aus dem ersten Jahr ihrer Amtszeit und hat viele Majestäten der Region nach Zeitz eingeladen.

Moderation:

Zeitzer Weinprinzessin Lisa I. und Daniela Undeutsch, Zeitzer Weinprinzessin von 2012 – 2015



Sonntag, 18. September 2016 ab 10 Uhr

Musikalischer Autoherbst der Mitteldeutschen Zeitung – mit dabei: Autohäuser der Region, Verkehrswacht, Deutsches Rotes Kreuz, Fielmann-Mobil, Feuerwehr und Polizei. Natürlich gibt's auch Spiel und Spaß für Kinder. Außerdem am Sonntag „Tag der Verkehrserziehung der Stadt Zeitz“ Das erwartet Interessierte u.a.:

– Polizei, Feuerwehr und das DRK demonstrieren den Ablauf einer Rettungskette. Diese Darstellung ist um 14.00 Uhr zu sehen.

Eine Besonderheit ist die Ausstellung „Schockraum“ der Polizei Sachsen-Anhalt. Die Ausstellung zeigt die drastischen Auswirkungen von Verkehrsunfällen mit schweren Personenschäden. Es sollen beim Betrachter Emotionen geweckt werden und zur Einsicht führen, dass solche Schicksale bei einer vernünftigen Fahrweise vermeidbar sind.

(Besuch der Ausstellung für Personen ab 16 Jahre!)
Infos: Tel. 03441 / 83 291 // E-Mail: tourismus@stadtzeitz.de // www.kultur-zeitz.de

4. Seniorentag des Burgenlandkreises



Der Seniorenbeirat Burgenlandkreis führt unter der Schirmherrschaft des Landrates des Burgenlandkreises Götz Ulrich seinen 4. Seniorentag des Burgenlandkreises durch.

Dieser findet am **1. Oktober 2016 von 10.00 Uhr – 14.00 Uhr** im Objekt des Betreuungszentrums der Stiftung



Seniorenhilfe in Zeitz, Geschwister-Scholl-Straße 4, statt. Es ist eine Würdigung der Stiftung Seniorenhilfe Zeitz, die in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen im Dienste für älteren Menschen begeht. Ein herzliches Willkommen zu der öffentlichen Veranstaltung für Jedermann zum Thema **„Heute Rege – Morgen Pflege“**. Es erwarten Sie neben einem kleinen kulturellen Programm und verschiedenen Ständen vier interessante Impulsreferate.

Weitere Informationen zum Ablauf und den detaillierten Programmablauf entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Die Zeitzer Wohnungsgenossenschaft wird sich an diesem Tag unter anderem mit dem Betreuten Wohnen im Haus AMBiente in Zeitz präsentieren. Aber auch anderen Themen, die das Leben in der eigenen Wohnung bis ins höhere Alter überhaupt ermöglichen und erleichtern, werden besprochen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Andreas Huhnstock
Sprecher Seniorenbeirat Burgenlandkreis

Anzeige



Malerbetrieb
Roland Rommel

AUSFÜHRUNG VON MALER- UND TAPEZIERARBEITEN
SCHRIFTGESTALTUNG/FASSADENGESTALTUNG

Hauptstraße 15
06712 Zetzschdorf
Telefon + Fax 0 34 41 / 22 01 64
Funk 0175 / 207 69 71

Liebe Leser und an ALLE,
die uns so hilfreich bei unserer

**SPENDENSAMMLUNG
für ein neues Spielgerät**
unterstützt haben!

Ich möchte Ihnen mitteilen, dass der Auftrag für das Spielgerät jetzt endlich in Bearbeitung gegangen ist. Wir rechnen im September/Oktober 2016 mit dem Aufbau und der Fertigstellung. Ohne Ihre Hilfe hätten wir dieses Projekt nicht umsetzen können.

Vielen Dank noch einmal!

Deshalb möchten wir mit unseren Helfern das Spielgerät feierlich einweihen. Sobald wir den Termin erfahren, melden wir uns über die Mieterzeitung bei Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen
Gez. A.Kormann
Förderschulrektorin
Johann-Traugott-Weise Schule Zeitz

Anzeige

Schon jetzt an's
SCHENKEN
denken!

ab
1 Stück

INDIVIDUELLE
FOTOTASSEN

MUSTERLAYOUTS





9,90 €*

Tasse Hochweiß
glänzende Oberfläche
Spülmaschinenfest
ringsum farbig bedruckt (200 x 70 mm)
Passende Geschenkverpackung
bei uns erhältlich (95 Cent)

*Preis bei angelieferter Bilddatei
oder angelieferter Druck-PDF;
inkl. MwSt.; ca. 3-4 AT ab Werk;
Komplettgestaltung und andere
Stückzahlen auf Anfrage

Baderstraße 6, 06712 Zeitz
Tel. 03441/8047-0, www.blochwitz.info
E-Mail: info@blochwitz.info

DESIGN | PRINTMEDIEN | WERBETECHNIK

DRUCKHAUS
BLOCHWITZ

„Bleibt nicht sitzen in eurem Nest – Reisen ist das Allerbest!“

Peter Schönlein
Transport GmbH

Bürozeiten: Mo.-Do. 9.00 Uhr - 15.00 Uhr

Telefonische Anmeldung unter
(03448) 75 35 37 Frau Schönlein oder
(03441) 80 51 25 Frau Jeske (ZWG)



August | 6

17.08.2016
Mittwoch

Tages-Badefahrt in die Silbertherme nach Wolkenstein/Erzgeb.

Busfahrt, Tageskarte Therme (ca. 4-5 Std. Aufenthalt)
Mittagessen – Kaffeetrinken – Selbstzahler,
Kurparkführung, Reisebegleitung

37,00 €

September | 6

14.09.2016
Mittwoch

Bitterfelder Meer/Goitzsche und Musikhôtel Jeßnitz

Busfahrt, Schifffahrt, Mittagessen, Kaffeegedeck,
lustiges Programm, Reisebegleitung

55,00 €

Oktober | 6

19.10.2016
Mittwoch

Fahrt auf die Leuchtenburg und Besuch des Etzdorfer Hofes

Busfahrt, Eintritt Leuchtenburg, Führung durch die Porzellan-
ausstellung, Mittagessen, Kaffeegedeck, Reisebegleitung

52,00 €

November | 6

03.11.2016
Donnerstag

Buntes, herbstliches Treiben bei Vogels

Busfahrt, Mittagessen, Programm, Kaffeegedeck,
Musikalische Unterhaltung mit Heinfried

42,00 €

Dezember | 6

06.12.2016
Dienstag

Weihnachtsfahrt nach Frauenstein ins Erzgebirge

Busfahrt, Mittagessen, kl. Rundfahrt, Kaffeegedeck,
Feuerzangenbowle, Programm, Reisebegleitung

52,00 €



18.12.2016
Sonntag

Weihnachten mit Marianne und Michael

im Goldenen Pflug Altenburg
Busfahrt, Eintrittskarte, Reisebegleitung

52,00 €



Alle Mitglieder erhalten wie gewohnt 10 % des Preises für die Fahrten von der ZWG erstattet, allerdings nur für 1 Veranstaltung pro Monat.

Mehrtagesfahrt in das IFA Hotel nach Schöneck/Vogtland

vom 21.11.-24.11.2016 – 4 Tage / 3 Nächte

Busfahrt, HP vom Buffet, 1 Getränk zum Abendessen (Bier, Wein, alkoholfrei), 2 Ausflüge,
1x Kaffee und vogtländischen Stollen, 1 Musikabend (Tanzmöglichkeit), tägliche Nutzung
des Erlebnisbades, Reisebegleitung

266,00 €/P. im DZ

290,00 €/P. im EZ

(EZZ/Nacht 8,00 €)

Sport hält fit

Bad Lausick „Riff“ Termine 2016 – 2. Halbjahr

Tel.: Frau Schönlein (03448) 75 35 37 oder (03448) 22 92

Mittwoch 17.08.2016 Silbertherme Wolkenstein
(Tagesfahrt) Preis: 36,00 €

Mittwoch 07.09.2016 Dienstag 15.11.2016

Mittwoch 26.10.2016 Mittwoch 14.12.2016 (1 Std. länger einplanen)

Preis: **25,00 €** (bei Abholung) + **3,00 €**

Leistungen:

Busfahrt, Eintritt „Riff“ mit 3-stündigem Aufenthalt
(Wassergymnastik), Reisebegleitung

Rückfahrt 13.40 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Wir sind für Sie da

Zeitzer WG eG – Hauptgeschäftsstelle

Schädestraße 19 a, 06712 Zeitz

Mo. 9.00 bis 12.00 Uhr

Di 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Mi./Fr. geschlossen

Do. 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Zeitzer WG eG – Zweigstelle Zeitz-Ost

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 25, 06712 Zeitz

Mo. / Fr. 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr



Jens Blasel

Vorstandsvorsitzender

Tel. (0 34 41) 80 51-0
vorstand@zeitzerwg.de



Gerd Freyer

stellvertretender
Vorstandsvorsitzender

vorstand@zeitzerwg.de



Ina Dietze

Kaufmännischer
Vorstand

Tel. (0 34 41) 80 51-0
ina.dietze@zeitzerwg.de



Helmut Blasel

Mitglied des Vorstandes

vorstand@zeitzerwg.de



Steffi Schudeleit

Sekretariat/Reparaturaufträge

Tel. (0 34 41) 80 51-0
steffi.schudeleit@zeitzerwg.de



Peggy Hannersdörfer

Mahn- und Beschwerdewesen/
Mietenbuchhaltung

Tel. (0 34 41) 80 51-24
peggy.hannersdoerfer@zeitzerwg.de



Sabine Czastitz

Betriebskosten

Tel. (0 34 41) 80 51-19
sabine.czastitz@zeitzerwg.de



Sylvi Jeske

Kreditorenbuchhaltung /
Mieterzeitung

Tel. (0 34 41) 80 51-25
sylvi.jeske@zeitzerwg.de



Martin Leidhold

Bestandsmanagement/
Marketing

Tel. (0 34 41) 80 51-17
martin.leidhold@zeitzerwg.de



Katharina Oswald

Bestandsmanagement/
Eigentumsverwaltung

Tel. (0 34 41) 80 51-23
katharina.oswald@zeitzerwg.de



Peggy Seidel

Bestandsmanagement

Tel. (0 34 41) 80 51-26
peggy.seidel@zeitzerwg.de



Jessy Marschall

Bestandsmanagement

Tel. (0 34 41) 80 51-51
jessy.marschall@zeitzerwg.de



Ulf Schieber

technischer Servicemitarbeiter

ulf.schieber@zeitzerwg.de



Heidrun Zörner

Mitgliederbetreuung /
Betreuung der Gästewohnungen

Tel. (0 34 41) 80 51-52
heidrun.zoerner@zeitzerwg.de



Der Zwerg „WILLI“

Unterhaltung der Mitglieder

